

# Schüler erlaufen 5000 Euro an Spenden

Clausewitz-Schule unterstützt Unicef-Projekt beim Bau von Trinkwasserpumpen für Afrika

Von Madlen Bestehorn

**Burg** • 5180 Euro haben sich die Schüler der Clausewitz-Schule erlaufen. 2133 Runden, umgerechnet 532 Kilometer, mussten sie dafür zurücklegen. Am 27. September hatte der erste Spenden- und Sponsorenlauf der Europaschule stattgefunden. Alle Schüler, bis auf jene, die krankheitsbedingt fehlten, nahmen daran teil.



Clausewitz-Schüler überreichen einen Scheck über 2500 Euro an das Unicef-Projekt von Prof. Gudrun Goes (rechts).

Foto: Madlen Bestehorn

## 2500 Euro gehen an Unicef

Die Schüler zeigten sich nicht nur sportlich, sondern waren auch bereit zu teilen: Die Hälfte der erlaufenen Spenden überreichten sie Professor Dr. Gudrun Goes, die die Unicef-Gruppe Magdeburg leitet. Diese sammelt aktuell Geld für den Bau von Trinkwasserpumpen.

„Die Unicefgruppe möchte dieses Geld für Afrika einsetzen,

wo die Trinkwasserversorgung katastrophal ist“, erklärte Schulleiter Höpfner.

Das Geld werde konkret für sieben neue Pumpen ausgegeben, sagte Goes. Die Uni-Professorin zeigte sich beeindruckt von der Großzügigkeit der Schüler. „Ihr seid so viele – und genauso viele Tropfen Wasser braucht es, um einen Brunnen in Afrika zu betrei-

ben“, zog sie den Vergleich.

Auch die Schüler selbst profitierten von ihrem sportlichen Engagement: Mit 2500 Euro sollen die Ideen der Schüler umgesetzt werden, sagte Höpfner. Im Schülerrat seien dabei Vorschläge wie ein Trinkbrunnen, neue Tische und Stühle für die Cafeteria oder Bänke für den Schulhof im Gespräch. Eine endgültige

Entscheidung soll 2019 fallen.

## Beste Klasse ausgezeichnet

Einen Sonderpreis gab es zudem für die engagierteste Klasse: Die 6c gewann knapp vor der 6b auf dem zweiten sowie der Klasse 5a auf dem dritten Platz. Klassensprecher Tim Drobener nahm den Scheck über 50 Euro entgegen.

Das Geld soll in die Klassenkasse wandern und etwa für einen Ausflug ausgegeben werden.

„Die Schüler sind über sich hinausgewachsen und haben alle mitgezogen“, sagte er stolz. Sportlehrerin Carola Bliß, die selbst am Lauf teilnahm und etliche Runden für den guten Zweck zurücklegte, war ebenfalls zufrieden. „Es hat die Schüler einfach motiviert, dass die anderen auch alle gelaufen sind.“ Ausdauerlauf habe sie zuvor im Sportunterricht mit ihnen trainiert.

Eltern, Großeltern und Verwandten der Schulkinder hatten Beträge zwischen 50 Cent und 100 Euro gespendet. Die Wobau steuerte 400 Euro, die Sparkasse Jerichower Land 315 Euro und Firma Wiedemann 200 Euro bei. Marktkauf sponsorte die Getränke.

HPBRG-07